

MEDIENMITTEILUNG

Bussnang, 4. Juni 2004

Roll-Out FLIRT

Die Stadler Rail Group übergibt der SBB den ersten FLIRT für die Stadtbahn Zug und die Regio-S-Bahn Basel. Stadler's Flinker Leichter Innovativer Regional Triebzug (FLIRT) ist ein Triebzug neuester Generation. Er entspricht den steigenden Kundenanforderungen bezüglich Komfort und Leistungsfähigkeit. 6 der 42 von der SBB bestellten FLIRT werden ab dem 12. Dezember 2004 zuerst in Zug, dann Ende Jahr 2005 auch bei der Regio-S-Bahn Basel stufenweise zum Einsatz kommen.

Stadler feiert heute mit dem Roll-Out die Geburt einer weiteren Produktfamilie. In Anwesenheit der Spitze der SBB und der jeweiligen kantonalen Vertreterinnen und Vertreter konnte der erste FLIRT übergeben werden. Der FLIRT ist ein Schienenfahrzeug „Made in Switzerland“. Der Schweizer Fertigungs- und Wertschöpfungsanteil beträgt mehr als 90%. Das Hauptentwicklungsziel lautete: Erarbeitung eines Triebzugkonzepts mit grösstmöglicher Variabilität unter Einsatz möglichst vieler bewährter Module.

Die SBB hat im September 2002 42 FLIRT für die Stadtbahn Zug und die Regio-S-Bahn Basel mit einer Option für bis zu weiteren 100 Fahrzeugen bestellt. Dieser Auftrag war für Stadler ein wichtiger Meilenstein in der strategischen Ausrichtung als mittelständischer Schienenfahrzeughersteller. Kundenbedürfnisse und Passagierkomfort stehen nebst Qualität und optimalem Preis-Leistungsverhältnis bei Stadler an erster Stelle.

Der FLIRT entspricht höchsten Komfortansprüchen von Fahrgästen. Dank modernster Technologie und entsprechender Anordnung der Antriebskomponenten kommt der FLIRT auf leisen Sohlen daher. Mit den grossen Türen und ausfahrbaren Schiebetritten ist schnelles und bequemes Ein- und Aussteigen auch für Gehbehinderte, Eltern mit Kinderwagen oder Passagiere mit Gepäck sehr bequem möglich. Das grosse Multifunktionalabteil kann vom Bahnbetreiber individuell eingerichtet werden. Dank eingesetzten JACOBS-Laufdrehgestellen ist der Innenraum des FLIRT vom vordersten bis zum hintersten Einstieg stufenlos begehbar. Im Zusammenarbeit mit dem BÖV wurde auch eine neue behindertengerechte Toilette erarbeitet.

Die Stadler Rail Group setzt mit dieser neuen Produktfamilie auch auf den Export. Sie erhofft sich noch in diesem Jahr weitere Bestellungen aus dem umliegenden Ausland. Insbesondere sieht Stadler gute Chancen in Deutschland, Polen, Ungarn und Italien, wo bereits Angebote gelegt wurden und weitere Projekte in Arbeit sind. Das Fahrzeug ist auf die Zulassung in der Schweiz und im EU-Raum ausgelegt und ist grundsätzlich in allen Stromsystemen erhältlich (inklusive 3kVDC, dieselektrisch und Mehrcsystemausführungen).

Die gute Produktionsauslastung bei den Gelenktriebwagen und Zahnradbahnen gepaart mit den neuen Regionaltriebwagen FLIRT hat Stadler dazu bewogen, die Fertigungskapazitäten in Bussnang zu erhöhen. Heute Abend feiert Stadler nebst dem Roll-Out auch die Einweihung des Anbaus. Für den Anbau der Montagehalle inklusive Maschinen- und Produktionseinrichtungen hat Stadler rund 20 Mio. CHF investiert. Dabei wurden wie bereits beim Betriebsausbau vor zwei Jahren in erster Linie Thurgauer Unternehmungen berücksichtigt.

Für weitere Fragen wenden Sie sich bitte an:

Stadler Rail Group

Herr Peter Spuhler, Telefon: 071/626 21 41, Fax: 071/626 21 28

Die Reden anlässlich der Pressekonferenz Roll-Out Flirt von Peter Spuhler, CEO und Inhaber Stadler Rail Group, Paul Blumenthal, Leiter SBB Personenverkehr, Walter Suter, Landammann Kanton Zug und Elsbeth Schneider-Kenel, Regierungsrätin Basel-Landschaft können unter www.stadlerail.com / News heruntergeladen werden.